



Generalversammlung

Verteilung: Begrenzt
15. Juni 2011

Deutsch
Original: Englisch

Menschenrechtsrat

Siebzehnte Tagung

Tagesordnungspunkt 8

Weiterverfolgung und Umsetzung der Erklärung und des Aktionsprogramms von Wien

**Griechenland*, Irland*, Frankreich, Norwegen, Slowenien*, Südafrika*, Schweden*,
Schweiz: Revidierter Resolutionsentwurf**

17/... Menschenrechte, sexuelle Orientierung und Geschlechteridentität

Der Menschenrechtsrat,

unter Hinweis darauf, dass die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankerten und in anderen Menschenrechtsübereinkünften wie dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und den anderen einschlägigen zentralen Menschenrechtsübereinkünften weiterentwickelten Menschenrechte allgemeingültig, unteilbar und miteinander verknüpft sind und einander bedingen,

sowie *unter Hinweis* darauf, dass in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bekräftigt wird, dass alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind und ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand, Anspruch auf alle in der Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten haben,

ferner unter Hinweis auf die Resolution 60/251 der Generalversammlung vom 15. März 2006, in der die Versammlung erklärte, der Menschenrechtsrat solle für die Förderung der allgemeinen Achtung des Schutzes aller Menschenrechte und Grundfreiheiten für alle, ohne irgendeinen Unterschied und auf faire und gleiche Weise, verantwortlich sein,

mit dem Ausdruck seiner ernsten Besorgnis über die Gewalthandlungen und Akte der Diskriminierung, die in allen Regionen der Welt gegen Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Geschlechteridentität begangen werden,

1. *ersucht* die Hohe Kommissarin, eine bis Dezember 2011 fertigzustellende Studie in Auftrag zu geben, die diskriminierende Rechtsvorschriften und Praktiken sowie Gewalthandlungen gegen Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Geschlechteridentität in allen Regionen der Welt dokumentiert und zeigt, wie die internationalen Menschenrechtsnormen genutzt werden können, um Gewalt und damit zusammenhängenden Menschenrechtsverletzungen aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechteridentität ein Ende zu setzen;



2. *beschließt*, während der 19. Tagung des Menschenrechtsrats eine auf die Sachinformationen in der von der Hohen Kommissarin in Auftrag gegebenen Studie gestützte Podiumsdiskussion zu veranstalten und einen konstruktiven, fundierten und transparenten Dialog zur Frage diskriminierender Rechtsvorschriften und Praktiken sowie von Gewalthandlungen gegen Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Geschlechteridentität zu führen;

3. *beschließt* außerdem, dass auf der Podiumsdiskussion auch geeignete Folgemaßnahmen zu den Empfehlungen der von der Hohen Kommissarin in Auftrag gegebenen Studie erörtert werden;

4. *beschließt*, mit diesem vorrangigen Thema befasst zu bleiben.
